

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtslicher Theil.

Bekanntmachung.

die Bildung der Wahlbezirke und die Ernennung der Wahlvorsteher bez. deren Stellvertreter für den 13. ländlichen Wahlkreis betr.

Nachstehende Uebersicht über die innerhalb des 13. ländlichen Wahlkreises gebildeten Wahlbezirke und die für diese letzteren bestellten Wahlvorsteher bez. deren Stellvertreter wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an die Wahlvorsteher bereits besondere Verfügung ergangen ist.

Dippoldiswalde, den 1. September 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Bosse.

Uebersicht.

Wahlbezirke.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahlbezirke.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
Ammelsdorf.	Hr. G.-B. Richter.	—	Kleimbobritzsch.	Hr. G.-B. Weichelt.	—
Bärenburg und Bärenfels.	Hr. G.-B. Zimmermann in Bärenfels.	Hr. G.-B. Frißsche in Bärenburg.	Kleincaarsdorf.	Hr. G.-B. Kröher.	Hr. Ortsrichter Frenzel.
Bärenclause, Kaugsch mit Rittergut Ischewitz, Theisewitz, Bröschen, Kleba.	Hr. G.-B. Michael in Theisewitz.	—	Kreisch.	Hr. G.-B. Liebscher.	Hr. G.-B. Kelt. Eßrich.
Beerwalde mit Thalmühle.	Hr. G.-B. Schmieder.	—	Luchau mit Bretmühle.	Hr. G.-B. Herfurth.	Hr. Erbrichter Pehold.
Borlas.	Hr. G.-B. Kobl.	Hr. G.-B. Kelt. Horn.	Lungkwitz und Saida.	Hr. G.-B. Graf in Lungkwitz.	Hr. G.-B. Kelt. Leubert in Lungkwitz.
Börnchen b. Possendorf.	Hr. G.-B. Pfeifer.	Hr. Rfm. Köhler.	Malter, Berreuth mit Seifen.	Hr. G.-B. Preßsner in Malter.	Hr. G.-B. Kütiger in Berreuth.
Burkersdorf.	Hr. G.-B. Irmer.	Hr. G.-B. Kelt. Kröhnert.	Nassau.	Hr. G.-B. Öbßler.	Hr. G.-B. Kelt. Wolf.
Cunnersdorf mit Krugmühle, Schlottwitz.	Hr. G.-B. Dießler in Cunnersdorf.	Hr. G.-B. Richter in Schlottwitz.	Naundorf.	Hr. Rfm. Treutler.	Hr. G.-B. Böhme.
Dittersbach.	Hr. G.-B. Liebscher.	—	Niederfrauendorf.	Hr. G.-B. Dittrich.	—
Falkenhain u. Dönschten.	Hr. G.-B. Stock in Falkenhain.	Hr. G.-B. Gleditsch in Dönschten.	Obercaarsdorf.	Hr. G.-B. Voita.	—
Friedersdorf.	Hr. G.-B. Zimmermann.	—	Obercunnersdorf.	Hr. Amtslandr. Kleber.	Hr. G.-B. Pohse.
Großölsa.	Hr. G.-B. Papig.	—	Oberfrauendorf.	Hr. G.-B. Wallther.	—
Hartmannsdorf.	Hr. G.-B. Zimmermann.	—	Oberhässlich und Reinberg.	Hr. Ortsrichter Vormann in Oberhässlich.	Hr. G.-B. Enterlein in Reinberg.
Hausdorf.	Hr. G.-B. Dießler.	—	Paulsdorf und Paulshain.	Hr. G.-B. Herfloy in Paulsdorf.	Hr. G.-B. Vormann in Paulshain.
Hänichen.	Hr. G.-B. Liesack.	H. G.-B. Kelt. Papig.	Possendorf.	Hr. G.-B. Sommer-schub.	Hr. Gutsbes. König.
Hennersdorf.	Hr. G.-B. Bürger.	—	Preßsendorf.	Hr. G.-B. Sohr.	—
Hermisdorf bei Frauenstein.	Hr. G.-B. Sommer-schub.	Hr. G.-B. Kelt. Liebscher.	Quohren.	Hr. G.-B. Bernhardt.	—
Hermisdorf b. Kreisch.	Hr. G.-B. Ziehnert.	Hr. G.-B. Kelt. Ulrich.	Rechenberg.	Hr. G.-B. Liebscher.	Hr. G.-B. Kelt. Wagner.
Hirschbach.	Hr. G.-B. Legler.	Hr. Erbrichter Fode.	Reichenau.	Hr. G.-B. Reichelt.	—
Hirschsprung.	Hr. G.-B. Köllner.	—	Reichstädt.	Hr. G.-B. Reichel.	Hr. G.-B. Kelt. Zimmermann.
Holzau.	Hr. G.-B. Öbßler.	—	Reinhardtsgrimma.	Hr. G.-B. Hoffmann.	Hr. Postagent Nolze.
Höckendorf mit Barthmühle u. Edle Krone.	Hr. G.-B. Schneider.	Hr. G.-B. Kelt. Hartmann.	Reinholdshain.	Hr. G.-B. Steyer.	Hr. G.-B. Kelt. Schreiber.
Johnsbach mit Bärenbecke.	Hr. G.-B. Büttner.	Hr. G.-B. Kelt. Köhler.	Röthenbach.	Hr. G.-B. Weinhold.	—
Kipsdorf und Niederpöbel.	Hr. G.-B. Holfert in Kipsdorf.	Hr. G.-B. Kelt. Auzel in Niederpöbel.	Ruppendorf.	Hr. G.-B. Räck.	Hr. G.-B. Kelt. Dittrich.
			Sabisdorf.	Hr. G.-B. Wahl.	Hr. G.-B. Kelt. Püschel.
			Seifersdorf.	Hr. G.-B. Menzer.	—
			Seyde.	Hr. G.-B. Wallther.	—
			Shellerbau.	Hr. G.-B. Raden.	Hr. Jagd-B. Beyer.
			Schmiedeberg.	Hr. G.-B. Büttner.	Hr. G.-B. Kelt. Wolf.
			Spechtritz.	Hr. G.-B. Preßsner.	Hr. G.-B. Kelt. Frißsche.

Wahlbezirke.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahlbezirke.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
Schönfeld. Ulberndorf und Glend.	Hr. G.-V. Falther. Hr. G.-V. Kohl in Ulberndorf.	Hr. Schullehr. Thieme. Hr. G.-V. Enderlein in Glend.	Wittgensdorf und Gombfen. Zaunhaus u. Nehefeld.	Hr. G.-V. Graf in Gombfen. Hr. G.-V. Donner in Zaunhaus.	Hr. G.-V. Rüdiger in Wittgensdorf. Hr. G.-V. Grumbt in Nehefeld.
Wendischcarsdorf. Wilmbsdorf.	Hr. G.-V. Kamprad. Hr. G.-V. Reichel.	Hr. G.-V. Velt. Behrens.	Zinnwald und Geor- genfeld.	Hr. G.-V. Venus in Zinnwald.	Hr. G.-V. Schmelzer in Georgenfeld.

A u c t i o n .

Montag, den 27. September 1875.
von Vormittags 10 Uhr an

folten an hiesiger Gerichtsamtstelle außer einigem Meublement, Kleidungsstücken und anderen Gegenständen, 1 starker Küstwagen und 1 defecter Bierhebeapparat gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret ausgehängt.

Dippoldiswalde, am 30. August 1875.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Klimmer.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 3. Septbr. Der gestrige Nationalfesttag ist bei uns in der, nach dem Programm festgesetzten Weise gefeiert worden, würdig und gelungen, wenn auch die am Abend vorher stattgehabte Bekränzung der Gedenktafel und die Festfeier am Nachmittag durch etwas Regen theilweise Störung erlitt. Wir berichten über das schöne Fest in nächster Nummer noch ausführlich.

— Die eingetretene kühlere Temperatur hat natürlich auf den Besuch unseres Kaltwasserbades eingewirkt. Es wird dasselbe jetzt nur an Nachmittagen bei warmer Witterung zur Benutzung geöffnet sein. Der Cassenbericht soll nächstens veröffentlicht werden.

— Wir machen die Wähler des 13. ländlichen Wahlbezirktes heute nochmals auf die Versammlung in Obercarsdorf am nächsten Sonntag Nachmittag aufmerksam.

(Geschäfts-Uebersicht des Vorschußvereins für Dippoldiswalde und Umgegend auf Monat Juli 1875.)

Einnahme:

206 Mark	— Pf.	Stammeinlagen.
21	—	Eintrittsgelder und Bücher.
17481	75	Spareinlagen.
—	—	verkaufte Staatspapiere.
—	—	Zinsen hierauf.
27950	—	zurückgezahlte Vorschüsse.
252	16	Provision für Vorschüsse.
751	95	Zinsen für Vorschüsse.

46662 Mark 86 Pf. Sa. der Einnahme.

Ausgabe:

29139 Mark	— Pf.	gegebene Vorschüsse.
10461	50	gekauft Staatspapiere.
12240	83	zurückgezahlte Spar-Einlagen.
120	50	Zinsen hierauf.
115	20	zurückgez. Stamm-Einlagen u. Divid.
22	45	Regie-Aufwand.

52099 Mark 48 Pf. Sa. der Ausgabe.

Lauenstein. Mit dem 1. October wird unser Herr Gerichtsamtmanu Suppe uns verlassen und in gleicher Eigenschaft nach Scheibenberg übersiedeln. Als sein Nachfolger ist Herr Gerichtsamtmanu Hertel, jetzt in Gottleuba, ernannt. (Das dortige Amt wird bekanntlich in nächster Zeit aufgehoben.)

Dresden. In nächster Zeit wird die Stadt Dresden eine neue Anleihe aufnehmen und zwar in Höhe von 7½ Millionen Mark in 4½ proz. Obligationen. Die fragliche Summe soll zur Erbauung einer dritten Elbbrücke, zur Ergänzung des Schleußensystems, zur Herstellung von Ufer-

und Straßenbauten, zu Schul-, Arbeits-, Versorgungs-, Siech- und Krankenhaus-Bauten, zur Erweiterung der Gasfabriken u. s. w. verwendet werden. Durch die neue Emission steigt die Anleiheschuld der Stadt Dresden auf 7,742,000 Thlr. = 23,226,000 Mark. Auf die Bevölkerungsziffer der Stadt (ca. 200,000 Einwohner) angeschlagen, ergibt sich pro Kopf eine Schuldenlast von ca. 116 Mark.

Berlin. Obgleich die Gerüchte über Mehrforderungen im Militäretat schon widerlegt sind, so tauchen sie doch wieder auf. Es wird jedoch der Kriegsminister sich streng an die vom Reichstage bewilligten Summen halten. Es soll zwar nicht geleugnet werden, daß sich eine Reihe von Mehrbedürfnissen herausgestellt hat, deren Befriedigung vom Kriegsministerium als unabweilich betrachtet wird, dieselben werden aber keine Veranlassung zu Mehrforderungen geben. Der Kriegsminister wird vielmehr in diesem Jahre, wie dies schon früher geschehen, Beurlaubungen in weitem Umfange eintreten lassen, und durch derartige Ersparnisse das Gleichgewicht im Etat wieder herstellen.

— Die amtlichen statistischen Zusammenstellungen über die Einnahmen an Zöllen und Steuern im deutschen Reich für das erste Halbjahr 1875 ergeben gegen das Vorjahr eine Zunahme von nahezu 3,200,000 Mark.

— Durch den Bergbau in Essen ist der Grund und Boden dergestalt unterwühlt, daß Häuser bedenkliche Risse bekommen haben. Die Besitzer beanspruchen nun Entschädigung, und da nach sachkundiger Berechnung die Zeche noch auf sieben Jahre Fettkohlen wird fördern können, so denkt man auf diese Ausbeute Beschlag zu legen, womit auch die Obrigkeit einverstanden sein soll.

Hamburg. Der vor Kurzem hier stattgehabte Arbeiter-Congreß hat die Neubegründung eines „Allgemeinen deutschen Arbeitervereins“ vollzogen.

Altona. Ein hiesiger Pferdehändler hat unlängst ein schlechtes Geschäft gemacht. Trotz des Ausfuhrverbotes transportirte er zwei Pferde nach Dänemark, indem er um die Zollstelle herumging. Man hatte ihn aber doch bemerkt und hielt ihn bei der Rückkehr fest. Dieser Tage hielt ihn das Kreisgericht zu Flensburg nun, da die Pferde zu 570 Mark geschätzt worden, zu 2280 Mark Geldstrafe (dem viermaligen Betrag) oder 152 Tagen Gefängniß und außerdem an Stelle der Konfiscation der Pferde zu 1140 Mark (dem zweimaligen Betrag) verurtheilt.

— In Wilhelmshaven soll der Stapellauf des neuen Panzerschiffs „Großer Kurfürst“ am 18. September in aller Stille, ohne alle offiziellen Feierlichkeiten stattfinden. Diese Angaben beunruhigen die guten Bürger Wilhelmshavens, die sich schon auf die Anwesenheit des Kaisers bei

dieser Gelegenheit gefreut hatten, und es ist bereits davon die Rede, denselben in einer besonderen Petition zu ersuchen, den Stapellauf zu einer öffentlichen Feierlichkeit zu gestalten. In der That wäre das Ereigniß wohl bedeutsam genug, um es nicht so ganz still vorübergehen zu lassen. Wenn man in Erwägung zieht, wie wenig Panzerschiffe bis jetzt auf den einheimischen Werften gebaut sind, wie große Schwierigkeiten zu überwinden gewesen, um den Bau des Schiffes so weit zu fördern, so wird man den biedern Wilhelmshavener Bürgern darin beistimmen können, daß diesem Triumph deutschen Gewerbfleißes in einer großartigen Feierlichkeit auch eine äußerliche Anerkennung wohl zu gönnen wäre.

Herzegowina. Die Insurgenten haben auf ihrer ganzen Linie Rückwärtsbewegungen gemacht; das von ihnen belagerte Trebinje ist von den Türken entsetzt worden. Man muß abwarten, ob sich hinter diesem Rückzuge ein neuer Kriegsplan versteckt. Wenn es den Türken jetzt gelingt, die Besetzung von Trebinje zu benutzen und auf der ganzen Linie bis Mostar energisch vorzubringen, so würden die Aufständischen

wohl nachgiebiger werden. — Oesterreich verhält sich übrigens sehr neutral in der ganzen Frage; somit werden alle Besorgnisse in Bezug auf Annexionsgelüste von dieser Seite zerstreut. Wozu brauchte auch Oesterreich einen neuen Zuwachs an Slaven — es hat genug an seinen Kroaten, Tschechen und anderen slavischen Volkstämmen.

Spanien. Die Gefangenen von Seu-de-Urgel sind nach Puycerda gebracht worden und werden nach Barcellona übergeführt werden. König Alfons wird sich nach la Grange begeben, und hofft die Regierung, daß ganz Katalonien noch im Monat September vollständig zur Ruhe gebracht werden wird.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis (5. Septbr.) predigt Herr Past. Fiedler aus Reichstädt.
Vorher Communion Herr Diac. Gersdorf.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

In Folge außergewöhnlichen Aufwandes für Schulzwecke einerseits, wie durch Herabsetzung des Schulgelds andererseits, macht sich für dieses Jahr die Erhebung einer Schulanlage nothwendig.

Es sind daher von je 5 Mark jährlicher Communsteuer 1 Mark zu erheben und diese Beträge bis längstens den **15. Septbr. ds. Js.** an die Communcasse abzuführen.

Diejenigen, welche weniger als 6 Mark jährlicher Communsteuer bezahlen, sind von dieser Anlage befreit.
Glashütte, den 1. September 1875.

Der Stadtgemeinderath
A. Schneider.

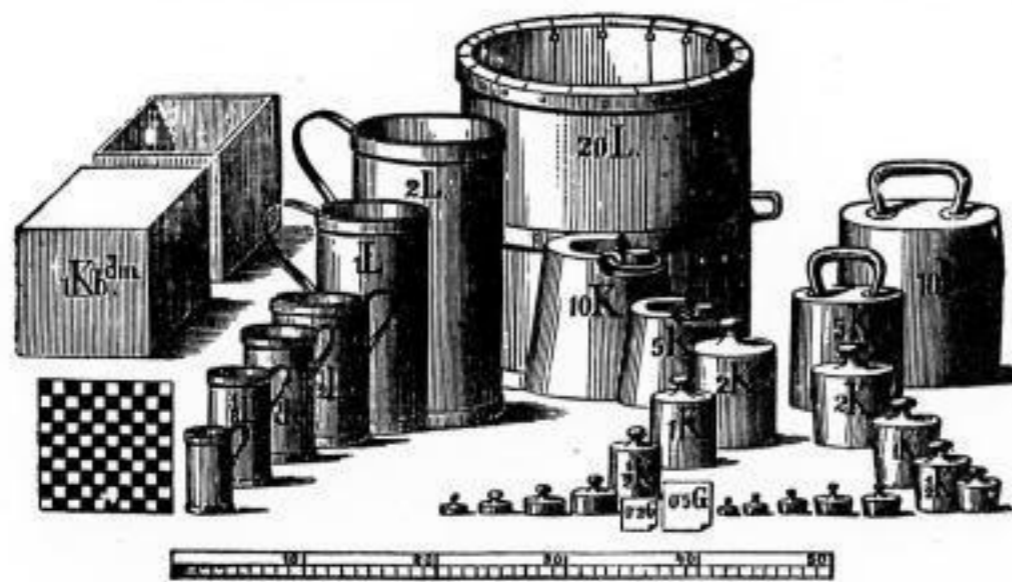
Die Beiträge zur Schulanlagencasse

auf das Jahr 1875 sind den 1. September fällig und binnen 14 Tagen anher zu entrichten.

Stadtcassenverwaltung Dippoldiswalde, am 1. September 1875.

Königer.

Augenkranken u. **Gehörleidenden** bietet Dr. R. Weller's Heilanstalt zu Dresden (Victoriastr. 4) Cur u. Pflege. Ueber 25,000 Kranke behandelt, gegen 300 Staarblinde operirt. (Sprechzeit 10—1/2 12.)



Neue Hohl- und Längen- Maße, Decimal- und Tafel-Waagen

empfehlst billigst

Robert Kunert.

Alle Sorten Siebe

in Maschinen, sowie Scheunen-Siebe mit Draht- und Holz-Boden, sind stets zu billigen Preisen am Lager.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt bei

Robert Kunert, Ecke am Oberthorplatz.



Eine große Auswahl

Pirnaer Oefen

nebst dazu gehörigen Eisentheilen, sowie

Pirnaer emaillirtes Kochgeschirr
aus Eisenblech,

empfehlst zu Fabrikpreisen

August Näge in Kreischa,
gegenüber dem Rittergute.

Nr. 16! Nr. 16!

eine gute Drei-Pfennig-Cigarre

4 Stück . . . 10 Pfg.,

100 Stück . . . 24 Mgr.,

1000 Stück . . . 7 2/3 Thlr.

ist nur zu haben bei

C. G. Schmidt,
am Markt 83.

Frische Schweizerbutter

empfang

S. A. Lincke.

Die Maschinen-Fabrik

von

Ed. Mende & Co. in Dippoldiswalde

empfiehlt sich zur Lieferung nachstehender Maschinen unter Garantie, als:

Breitdreschmaschinen nach eigener verbesserter Construction, welche schönes glattes Schüttstroh liefern und schon mit 2 Zugthieren betrieben werden können.

Schmaldreschmaschinen in verschiedenen Größen, mit selbstverbesserter Siebzeug und einfachem Reinigungswerke, ein- bis vierpferdig, transportabel und feststehend, sehr leicht gehend und sauber arbeitend, mit verschiedenem Göpel.

Einspänner-Göpel, zu Handdresch- und Häckselmaschinenbetrieb sich besonders auszeichnend; durch ihre einfache Bauart in kurzer Zeit sehr beliebt geworden.

Schrotmühlen, mit deutschen und französischen Steinen, hartem Holz- oder Eisengestelle, mit oder ohne Beutel-Apparat; ihrer Leistungsfähigkeit halber sehr gesucht.

Häckselmaschinen mit Ausrückzeug, mittelst welchen man im Stande ist, die Vorschubwalzen augenblicklich stille stehen oder retour gehen zu lassen; zum Kraftbetrieb besonders zu empfehlen.

Alle Sorten Häckselmaschinen einfacher Construction zu Hand- und Kraftbetrieb.

Kartoffel-, Malz-, Hafer- und Mais-Quetschmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb.

Kartoffel- und Rübenschnide-, Getreidereinigungs- und Madenauslese-Maschinen.

Ringelwalzen mit und ohne Transporträder.

Reifenbieg- und Bohrmaschinen.

Eiserne Einmisch-Pottige mit Kühl- und Rührzeug.

Eiserne Kühlschiffe für Brauerei und Brennerei.

Mahl- und Schneidemühlen-Einrichtungen.

Stiftendreschmaschinen können wir Interessenten mehrere für den halben Einkaufspreis nachweisen.

Blitzableiter nach neuester Construction, mit Kupferseilleitung, durch Glaskugeln isolirt, einzeln, als auch für große Gebäude-Complexe. (Unsere Blitzableiter sind so beschaffen, daß das Kupferseil unmittelbar mit der Goldspitze verbunden ist.)

Alle in dies Fach einschlagende **Reparaturen** werden schnell und billig ausgeführt.

Billige Preise. Solide Bedienung.

Louis Philipp,
Klempner in Dippoldiswalde,
Herrengasse,



empfiehlt sein Lager von
**Petroleum-Heiz- und
Kochöfen,**

sowie auch
Petroleum-Plätteisen,
nach der neuesten, elegantesten Construction, ganz geruchlos, sparsam und ohne Gefahr brennend, daher Jedermann bestens zu empfehlen.



Verbrauch einer Flamme pro Stunde 1 Pfg.

In vorerwähnten Fällen werden dieselben auch von mir reparirt.

Nr. 54

die empfehlenswerthe Fünf-Pfennig-Cigarre bei

C. G. Schmidt,
am Markt 83.

Größte Auswahl von

Kleiderstoffen

empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Käfer, am Kirchplatz.

Höchst beachtenswerth für Oekonomen.

Nachdem nun die diesjährigen Ernteerträge gesammelt und eingebracht sind, so kann man nun auch die erzielten Resultate feststellen und bekannt geben. Eine Hauptfrage in der Oekonomie ist und bleibt: wie kann der Oekonom billig und gut consumiren; das Hauptaugenmerk war wohl hierbei zunächst auf die Düngung, auf billige Düngung, nach welcher es gut wächst, zu richten. Da der Stallmist bekanntlich nicht mehr ausreicht und fast jeder Oekonom seine Zuflucht zu künstlichen Düngemitteln nehmen muss, so hat man auch dieses Augenmerk zunächst auf die künstlichen Düngemittel zu richten. Unterzeichneter hat schon seit dem Jahre 1871 den Herren Landwirthen die Selbstfabrikation künstlicher Düngemittel warm empfohlen und dabei bemerkt, dass auf diesem Wege eine billige und gute Düngung zu erzielen sei; die Concurrnz arbeitete in erster Zeit ganz gewaltig dagegen, Unterzeichneter aber hielt seine Ueberzeugung fest und brachte immer wieder neue Beweise von der Güte und Triebkraft der selbst-fabricirten Waaren. Auch in diesem Jahre fühlt sich Unterzeichneter veranlasst, die ihm freiwillig überbrachten Zeugnisse und Bescheinigungen zu veröffentlichen. Unter den bis jetzt eingegangenen heute nur das Wesentliche.

Der Vorstand der Gemeinde Penna hat über diese Selbstfabrikation bei dem Vorstande des landwirthschaftlichen Vereins zu Wiederau angefragt und darauf Nachstehendes zur Antwort erhalten:

„Auf Verlangen der geehrten Gemeindeverwaltung zu Penna wird recht gern bescheinigt, dass die Ernteerträge nach Anwendung nach Süß'scher Methode zubereiteter chemischer Düngemittel im Jahre 1874 und 1875 sehr zufriedenstellend gewesen sind u. s. w.“

Ein anderer Oekonom, welcher auch über die Gehalte Auskunft haben wollte, wendete sich mit seiner Mischung an das öffentliche chemische Laboratorium des Herrn Doctor C. Schuhmann in Freiberg und erhielt unterm 23. April 1875 folgende Annalyse.

Das mir übersandte Muster enthält:

Ammoniak-Superphosphat in Blech.

4,61 Procent lösliche Phosphorsäure.
4,81 „ „ Stickstoff.

Hochachtungsvoll Dr. **Schuhmann.**

Meine Methode ist Phosphoritmehl, Knochenmehl, Knochenkohle mit Schwefelsäure aufzuschliessen und die aufgeschlossene Masse je nach Art der Fruchtgattung mit schwefelsaurem Ammoniak, Blutmehl, Chilisalpeter, Kali, concentrirtem Kali oder Kalimagnesia zu vermischen, woraus man dann Ammoniaksuperphosphat, Knochenphosphat und Kaliphosphat erhält. Der Preis des einzelnen Ctr. stellt sich bei Zusammenstellung von 30 Ctr. von 1 Thlr. 15 Gr. bis 2 Thlr. 15 Gr., man kann auch noch billiger fabriciren. Auch ist Unterzeichneter erbötig, Erklärungen über diese Methode in landwirthschaftlichen Versammlungen zu geben. — Das nöthige Rohmaterial, sowie Gebrauchsanweisung, wird auf vorherige Bestellung wenn möglich sofort bis zur nächsten Bahnstation und Post geliefert und sieht Unterzeichneter für die Herbstsaison Aufträgen baldigst entgegen. Hochachtungsvoll

Heinrich Süß in Freiberg,

Geschäftsagent, sowie practisch gelernter Oekonom.

Frisch geräucherte Heringe empfehlen Lincke.

Cigarren-
en gros.  Geschäft
en détail.

Albert Weise,

Frauenstein, Freiburger Gasse,
empfehlen sein Lager eigener Fabrik einem geehrten Publikum von Frauenstein und Umgegend zur gefälligen Beachtung.

Als etwas Ausgezeichnetes in Geschmack und Brand führe ich Cigarren das Stück zu 10, 8, 6, 5, 4 und 3 Pf., sowie 2 Stück zu 5 Pf.

Ausserdem empfehle ich noch eine grosse Auswahl von **Rauchtabaken.**

Bausand,

starke Fuhren, à 4 Mark, liefert frei ins Haus
C. W. Künzelmann.

Drahtnägeln und geschmiedete Nägel

in allen Größen, sowie **Holzschrauben**, empfiehlt billigst
August Frenzel.



Theodor Buße, Bildhauer,

Dippoldiswalde und Pössendorf,
Altendorfer Straße Nr. 170, oberhalb des Gottesackers
empfehlen sich zur Anfertigung und Erneuerung von Kreuzen, Denkmälern, Platten und Grabeinfassungen jeder Art, und sind stets in reicher Auswahl vorrätzig in feinem Pirnaer Sandstein, Marmor u. Granit.

Eine noch ganz gute

Nähmaschine

ist zu einem billigen Preise zu verkaufen und steht zur Ansicht bei
Ernst Lehmann in Frauenstein.

Allen Kranken

wird guter Rath und wenn möglich, sichere Hilfe ertheilt im Schweizer Dampfbad zu Friedeburg bei Freiberg.

C. Reibstein,
Besitzer.

Alte gut gehaltene Vollheringe

(sehr schöne große Fische)
verkauft, um damit zu räumen, das Stück 7 und 8 Pf.,
Sugo Beger.

Großes Lager von Düngemitteln jeder Art

hält fortwährend

Hugo Beger in Dippoldiswalde.

NB. Freiburger Superphosphate liefere franco Klingenberg zu Fabrikpreisen in jedem beliebigen Quantum.

Hugo Beger, Salz-Niederlage in Dippoldiswalde.

Verkauf von Dürrenberger Speisesalz, der Ctr. 2 Thlr. 25 Ngr., Einlage pro Sack 5 Ngr., Erfurter Viehsalz, der Ctr. 20 Ngr., Einlage pro Sack 4 1/2 Ngr.

Säcke werden zum berechneten Preis wieder retour genommen. — Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Hugo Beger, Salz-Niederlage in Dippoldiswalde.

Zu den bevorstehenden Erntefesten empfehle ich

sämmtliche Backwaaren,

sowie auch

täglich frische Stückbrot.

Hugo Beger.

Zur bevorstehenden Kartoffelernte empfehle ich

Kartoffelhacken,

mit und ohne Stiel, billigst.

Hugo Beger.

Hugo Beger, Dippoldiswalde.

Niederlage von

Holz-Hantoffeln

aus der Fabrik von Eduard Weith in Oberwartha bei Wilsdruff. Verkauf en gros und en detail. Händler erhalten Rabatt. — Die Preise sind gegen früher um 20% ermäßigt.

Aus der Maschinen-Fabrik von

Ph. Mayfarth und Comp. in Frankfurt a. M.

liefert auf vorherige Bestellung und bei Zahlungsverleicherung

Landwirthschaftl. Maschinen jeder Art,

namentlich eiserne Handdreschmaschinen, sowie die neuen patentirten Fruchtreinigungsmaschinen und zwar genau zu denselben Preisen wie die Fabrik selbst, franco Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Gutgepflegte Tischweine,

die fl. 6, 8 u. 10 Ngr., im Duzend die fl. 1 Mar. billiger, empfiehlt die Weinhandlung von Hugo Beger.

Deutsche und englische Werkzeuge jeder Art billigst bei Hugo Beger.

Gläser Holz-Schuhe

für Erwachsene und Kinder billigst bei

Hugo Beger.

Dreschmaschinen

verleiht,

Handdreschmaschinen pro Tag 20 Ngr., Göpel-Dreschmaschinen pro Tag 1 Thlr. 15 Ngr.,

Hugo Beger.

Berliner Bitterbier u. Grobmann's deutscher Porter,

in ganzen und halben Flaschen, ist stets in bekannter Güte am Lager bei Hugo Beger, Niederlage für Dippoldiswalde.

Bruno Meißner in Dresden.

Bauartikel,

als: Eisenbahnschienen, eiserne Säulen, gußeiserne Wasserleitungsröhren, Fangstangen, acht vergoldete Spitzen, Blitzableitungen von Kupfer und Eisen, Cement in 1/1 und 1/2 Tonnen, Deckenrohr, Rohrnägel und Haken, Dachfenster, zu Ziegel- und Schieferdach, Flach-, Rund-, Band-, Winkel-, II und Quadratischeisen, Draht, Herdplatten, Salzplatten, Ringplatten, Roste, Roststäbe, Schwarz- und Zinkblech, eiserne Ofen, Ofenkasten zu Kachelauflage, Koch- und Bratröhren mit Pult und Flügelthüren von Eisen und Blech, böhmische Kochherde, emaillirte Wasserpflanzen, Zapfenkessel, Randkessel, Kuhtröge, Schweinetröge, Pferdekrippen, Pferdehausen, Küchenausgüsse, Bleirohr, Wasserpflanzen, roh, Messinghähne, Ofenrohre, Ofenrohrkniee, Blech-Maschinentüren, Feuerungsthüren, Feuerungsthüren mit hermetischem Verschluss, geschmiedete Nägel, alle Sorten Drahtnägel und Stifte, Fensterbeschläge, Thürbänder, Riegel, patentirte Thürschließer, Haus-, Stuben- und Kammerthürschlösser, Fensterglas, Schaufensterglas, Gold-, Polir- und schwarze Leisten, alle Sorten Farben, Firniß, Terpentinöl, Lacke, Fußbodenglanzack, Pinsel, Chamotttröhen, Chamottziegel zum Aussetzen von Reguliröfen, eiserne emaillirte Pissoirs und Closett's, Thürschlag-Blocken u. s. w. u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Hugo Beger.

Ricinusöl, Glycerin, Liebig's Fleisch-Extract, Sennesblätter, Süßholz, Lakriken, Anis, Fenchel, Camillen, deutsch und römisch, Lindenblüthen, flüchtiges Linnement, Hoffmann'schen Geist, Campher- und Seifen-Spiritus, Franz-Branntwein, englisches Pflaster und gestrichenes Pflaster, Myrrhen-, Benzoe-, Arnica- und Baldrian-Tinctur, Pepsinwein, Leberthran, in ganzen Flaschen u. ausgewogen, Pappel- und Lippen-Pommade, Aloe, Faulbaumrinde, Gelatine in Blättern, Cachou (Linderungsmittel bei Husten), Theodor Frank'sches Kinderzwiebackmehl, Cremor tartari, Hagebutten, Salpeter, Potasche, Glaubersalz, Bittersalz, Carbonsäure, Räucherpulver, Räucherkerzen, Räuchereffig, Desinfections-Pulver, Antimonium, Wachholderbeeren, Calmus- und Ingberwurzel, Senfkörner und Senfmehl, Coriander, Citronenöl, Staßfurter Badesalz, Berliner Salz, Essig-Aether, Kümmelöl,

empfehlte zu billigen Preisen

Hugo Beger.

Zeugnisse
über das
Kindermehl (Milchmehl)

von
Faust & Schuster,

Chemiker und Apotheker in Göttingen.

Von dem Herrn Dr. Faust in Göttingen wurde uns in wohlverschlossener Blechbüchse das in der chemischen Fabrik von Faust & Schuster angefertigte Kindermehl zur chemischen Analyse resp. Begutachtung übergeben.

Dasselbe enthält im Durchschnitt:

- 11,51 Procent plastische Nährstoffe (Proteinstoffe),
- 79,98 " respiratorische Nährstoffe (Kohlenhydrate),
- 1,80 " anorganische Nährsalze,
- 6,73 " Feuchtigkeit.

Die anorganischen Nährsalze enthalten:

- 32,05 Procent Phosphorsäure,
- 28,00 " Kali.

Dieses Präparat repräsentirt mithin eine in jeder Beziehung vortreffliche Mischung aller derjenigen anorganischen und organischen Stoffe, welche wir als eigentliche Nährstoffe bezeichnen und in der Muttermilch antreffen.

Wir stehen nicht an, dieses Kindermehl der Herren Faust & Schuster als Kindernahrungsmittel, als vorzügliches Surrogat für die Muttermilch, ganz besonders zu empfehlen.

Göttingen, im März 1875.

(gez.:) L. v. Uslar, Dr. phil., Professor.

(gez.:) K. Polstorff, Dr. phil.

Lager von obenerwähntem **Kindermehl** hält stets
Sugo Beger.

Neue
Sauer-Gurken und Zwiebeln
empfang und empfiehlt
Sugo Beger.

Chiffon
zu **Negligé-Sachen etc.**

3/4	breit IV.,	Meter 44,	Elle 25	Pfg.
3/4	" III.,	" 53,	" 30	"
3/4	" II.,	" 60,	" 34	"
3/4	" I.,	" 70,	" 40	"

Bei Abnahme geschlossener Stücke 10% Rabatt.

Dowlas.

(Baumwollenstoff mit Leinenappretur).

3/8	breit,	Meter 44,	Elle 25	Pfg.
3/4	" II.,	" 53,	" 30	"
3/4	" I.,	" 70,	" 40	"
3/4	" I.,	" 80,	" 45	"

Bei Abnahme geschlossener Stücke 10% Rabatt.

Robert Bernhardt,
Dresden,
23 Freiburger Platz 23.

Seit 1. November 1874
verlaufe ich zu

festen Preisen.

Die mich beehrenden Käufer werden dadurch auf das Solideste, gleichmäßig gut, billig und reell bedient.

Robert Bernhardt in Dresden,
23 Freiburger Platz 23,
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
en gros et en detail.

Decimal- und Tafel-Waagen
und **Gewichte**, sowie neues **Hohl- u. Längenmaass**,
empfiehlt
Sugo Beger.

Feinste Harzer-Käschen,
à Stück 6 Pfg., empfiehlt
Sugo Beger.

Kutsch-, Roll- und Lastwagen-Körbe
werden jederzeit schnell, gut und billig angefertigt in der
Korbmacherei von **Oscar Kresschmar**
in **Dippoldiswalde**, am **Oberthorplatz**.



Die
Korbmacherei

von

Oscar

Kresschmar

in **Dippoldiswalde,**
am **Oberthorplatz,**

empfiehlt ein stets reichhalti-
ges Lager selbstgefertigter
ordinärer und feiner

Korb-Waaren,



sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als:
Tragkörbe, Blumentische,
Spreukörbe, Blumenständer,
Steinkörbe, Korbstühle,
Kinderkörbe, Kinderstühle und Tische,
Reisekörbe, Puppenmöbel,
Transportkörbe, Puppenwagen,
Flaschenkörbe, Kinderkorbspielzeug,
Papierkörbe, Feine Hand- und Wand-
Messerkörbe, Körbchen,
Holzkörbe, Fruchtkörbchen u. Schalen,
Handkörbe, Zeitungs- u. Uhrhalter,
Schulkober, Schweizertaschen,
Buckschüsseln, Kleiderbesen,
Futterschwinge, Möbellopfen,
Hafermäschchen, Roll- und Strobtischdecken,
Feuereimer, Stroh- u. Rohr-Fußdecken,
Kinderwagen zum Ziehen, Strohfußbänkechen,
und Schieben, Strohsohlen

Kinderfahrstühle, u. s. w. u. s. w.
Alles in großer Auswahl zu billigen Preisen. — Be-
stellungen jeder Art auf hier nicht angeführte Artikel
werden schnell, gut und billig ausgeführt, sowie auch Repa-
raturen angenommen.

Dippoldiswalde. Oscar Kresschmar,
Korbmacherei, am **Oberthorplatz.**

Das ächte **Lampert's Wund-, Seil-,
Zug- und Fluß-Pflaster** mit der bekannten
grünen Gebrauchs-Anweisung hat sich seit 95 Jahren
den größten Ruf erworben, ist ärztlich geprüft und
empfohlen gegen Sicht, Reizen, Drüsen, Flechten,
Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende,
zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Wundliegen,
Entzündungen, Geschwülste etc. und hat sich bei all'
diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heil-
kraft auf's Glänzendste bewährt. — Zu beziehen à 25
und 50 Pfennige durch alle Apotheken. Hauptlager
halten die Apotheken in **Dippoldiswalde, Frauen-
stein und Lauenstein.**

**Grosgrains
(Doppel-Lustre).**

Das Empfehlungswerthe zu Hauskleidern etc.

3/4 breit,	Meter 53,	Elle 30 Pfg.
3/4 " IV.,	" 70,	" 40 "
3/4 " III.,	" 90,	" 50 "
3/4 " II.,	" 105,	" 60 "
3/4 " I.,	" 120,	" 70 "

Bei Entnahme geschlossener Stücke 10% Rabatt.

Robert Bernhardt,

Dresden,

23 Freiburger Platz 23.

Agenten-Gesuch.

Für eine der ältesten deutschen Feuer-Versicherungs-Anstalten wird für Dippoldiswalde und Umgegend ein tüchtiger leistungsfähiger Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht. (H3485b)

Offerten erbeten unter M. K. 22 postlagernd Leipzig.

Ein Müllergeselle

wird zum baldigen Antritt gesucht. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird für ein größeres Landgut in der Nähe von Dresden ein Person in gesehnen Jahren, welche mit der Viehwirtschaft gründlich vertraut ist, für den 1. Januar 1876 gesucht. Auskunft ertheilt **W. Wendorf** in Dippoldiswalde.

Ein am Dienstag, 31. August, in Dippoldiswalde entlaufener schwarzer **Fleischerhund** mit neuem Halsband (von weißen Perlen) wolle abgegeben werden an **Fleischer Pfeifer** in Kreischa.

Gutes Rind-, Schweine- und Schöpfensfleisch empfiehlt **Wstr. Schwenke, Niederthorstraße.**

Frisches Rindfleisch empfiehlt **Einhorn, in der Sonne.**

Zum bevorstehenden Erntefeste empfehle ich sehr fettes **Ochsen-, Schweine- und Kalbfleisch.** **Reinhardtsgrimma. Moritz Feistner.**

Militär-Verein Reichstädt.

Sonntag, den 5. Septbr., **Vereinstag.** Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Sonntag, den 5. September,
Erntefest in Reinholdshain

und **Tanzmusik.** Ich werde dabei mit Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken aufwarten und lade ergebenst ein. **Weichelt, Gastwirth.**

Sonntag, den 5. September,
Erntefest im Gasthof zu Niederfrauendorf,

wobei von Nachmittags 4 Uhr an **Ballmusik** stattfindet.

Mit verschiedenen Speisen und Getränken, sowie auch selbstgebackenem Kuchen, wird bestens aufwarten und lade zum Besuche freundlichst ein **Gnauß, Gastwirth.**

Sonntag, den 5. September, zum Erntefeste,
Tanzmusik in Hermsdorf

bei **Kreischa, Scherber.**
wozu ergebenst einladet

Erntefest zu Reinhardtsgrimma.

Nächsten Sonntag, den 5. September, findet bei mir **starlbefetzte**

Tanzmusik,
statt, wozu ich ganz ergebenst einlade. **Küchenmeister, Gastwirth.**

Zum Erntefeste
Tanzmusik im goldnen Hirsch in Reinhardtsgrimma,

wozu ergebenst einladet **Moritz Feistner.**

Sonntag, den 5. September,
Tanzmusik

im **Gasthof zu Nieder-Reichstädt,**
wozu ergebenst einladet **Osc. Berthold, Gastw.**

Sonntag, den 5. Septbr.,
Blumentanz in Ober-Reichstädt,

wozu ergebenst einladet **Gastwirth Körner.**
Nicht Rosen, nur Georgin
Werden in meinem Saale blühen.

Sonntag, den 5. September,
Tanzmusik in Obercarsdorf,

wozu ergebenst einladet **Wegel.**

Sonntag, den 5. Septbr.,
Rascheltanz in Sadisdorf,

wozu ergebenst einladet **Wagner.**

Sonntag, den 5. September,
Erntetanz
im **Gasthof zu Klein-Delsa,**
mit gutbesetzter Musik. Es ladet ergebenst ein **Liebschner.**

Sonntag, den 5. September,
Erntefest in Höckendorf,
wobei **Tanzmusik** stattfindet und ich mit gutem Kaffee und Kuchen, sowie anderen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und wozu ich höflichst einlade. **Wegbrod, Gasthofsbes.**

Erbgerichts-Gasthof zu Reichenau.
Sonntag, den 5. Septbr., Nachmittags 3 Uhr,
Schweinverloofung,
Abends **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **J. Hänel, Gastwirth.**

„Erholung.“
Dienstag, den 7. September,
General-Versammlung.
L.D.: Balletment. Gesangs-Angelegenheit.
Dippoldiswalde. Das Directorium.